



DSL für alle Ortsteile in Sicht

Mörnsheimer Gemeinderat legt sich auf Anbieter fest / Entbuschung geplant

Mörnsheim (mdl) Die Marktgemeinde Mörnsheim ist auf einem guten Weg, eine Lösung für die Breitbandversorgung zu bekommen. Die Beilngrieser Firma p2-systems bietet eine technische Lösung an, die in der jüngsten Gemeinderatsitzung auf breite Zustimmung stieß.



Auch Thema im Gemeinderat: Bei einer Rodungsaktion sollen Flächen wie hier bei Altendorf entbuscht und Felspartien damit wieder besser sichtbar gemacht werden. - Foto: mdl

Zudem wurden in der Sitzung neue Entwässerungs-, Beitrags- und Gebührensatzungen sowie eine Verbesserungsbeitragssatzung für die Abwassermaßnahmen in Ensfield und Haunsfeld beschlossen. Den Rodungsanträgen für das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten wurde ebenfalls zugestimmt.

Die Firma p2-systems legte eine Hybrid-Lösung aus Richtfunk und Ortsnetz vor, welche nach Auskunft des Beratungsbüros sowohl wirtschaftlich als auch technisch den Anforderungen entspricht. Nach Abzug der Förderung von maximal 100 000 Euro verbleibt der Gemeinde ein Eigenanteil von 47 000 Euro, den sie zu tragen hat. Das Windrad in Haunsfeld soll als zentraler Verteiler nach Mörnsheim und Ensfield fungieren. Am Trinkwasserhochbehälter nördlich von Mörnsheim würde durch eine Station das Signal nach Mörnsheim und Mühlheim weitergeleitet. Für Haunsfeld könnte aufgrund des fehlenden Kabelverzweigers eine WLAN-Lösung angeboten werden. Nach Zusage der Förderung durch die Regierung wird eine Bürgerinformation zu den Anschlussmöglichkeiten und Tarifen erfolgen.

Der Marktgemeinderat erließ neue Satzungen für die Entwässerungseinrichtung und deren Beiträge und Gebühren sowie eine Verbesserungsbeitragssatzung für den Anschluss der Ortsteile Ensfield und Haunsfeld. Nach Abzug der erhaltenen Zuschüsse und des Anteils der Straßenentwässerung verbleiben von den Investitionskosten in Höhe von 847 000 Euro noch rund 55 500 Euro. Dieser Betrag wird mit einem Satz von 0,03 Euro je Quadratmeter Grundstücksfläche und 0,19 Euro je Quadratmeter Geschossfläche auf die Haus- und Grundstückseigentümer umgelegt. Das beauftragte Kommunalbüro stellte in der Sitzung die entsprechenden Berechnungen dar. Ebenso legte das Büro neue Fassungen für die Entwässerungssatzung sowie die Beitrags- und Gebührensatzung vor, die aufgrund der Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs geändert werden mussten. Der Marktgemeinderat verabschiedete alle Satzungen einstimmig. Die Bescheide über den Verbesserungsbeitrag ergehen in den nächsten Tagen. Anfang nächsten Jahres wird sich der Marktgemeinderat mit der Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr beschäftigen.

Für den Mörnsheimer Kindergarten "Unterm Regenbogen" lagen vermehrt Anfragen der Eltern über eine Verlängerung der Öffnungszeiten von 12.30 Uhr auf 14 Uhr vor. Nach einer Elternversammlung entschied der Gemeinderat nun, die Öffnungszeiten und die monatlichen Beiträge entsprechend anzupassen. Dabei werden in der verlängerten Gruppe für das erste Kind 75 Euro anstatt 60 Euro fällig. Beim zweiten Kind erhöht sich der Beitrag von 47 Euro auf 62 Euro.

Im Rahmen des Naturschutzgroßprojekts Altmühlleiten entschied der Gemeinderat auf Vorschlag der Unteren Naturbehörde des Landratsamts, die teilweise Rodung von drei Flächen der Gemeinde beim Staatlichen Forstamt zu beantragen. Die natürliche Verbuschung soll dabei zum Erhalt der Wacholderheiden oberhalb der Blaubergstraße sowie oberhalb der Kläranlage und entlang des Altmühl-Panoramawegs am Kruspelberg ausgeglichen werden.